



**Manche Durchlässe fallen weg, andere werden verlängert:** Die neue Bundesstraße 241 verläuft parallel zu der Bahnlinie. Entsprechend müssen Unterführungen verbreitert werden und Grabendurchlässe verlängert werden. FOTO: JÜRGEN DUMNIZU

# Durchlässe für neue B 241

## Firmen beginnen jetzt mit der Baufeldräumung

**Volpriehausen/Bollensen** – Der Geschäftsbereich Bad Gandersheim der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr kündigt die Wiederaufnahme der Bauarbeiten an der Neubaustrecke für die Bundesstraße 241 zwischen Volpriehausen und Bollensen an. Die beauftragten Baufirmen legen nach der Winterpause wieder los.

Zunächst geht es um die Baufeldräumung für die neu herzustellenden Durchlässe an der neuen Trasse. Für die Baufeldräumung werden Bäume gefällt sowie Hecken und Buschwerk im Bereich der neuen acht Durchlässe auf der Nordseite und teilweise auf der Südseite des Bahndammes entlang gerodet.

Behinderungen soll es – etwa für die Landwirtschaft – nicht geben, teilt Uwe Kappmeier von der Straßenbaubehörde in Bad Gandersheim in einer Pressemitteilung mit. Die Baufeldräumung finde meist nur punktuell auf der Nordseite des Bahndammes an der Böschung und den anliegenden Grundstücken statt. Betroffen seien zu-



**Durchlässe für die neue Bundesstraße 241:** Auf dieser Zeichnung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sind die notwendigen Durchlässe bei Volpriehausen eingezeichnet. FOTO: NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBEHÖRDE/NH

nächst nur die Anlieger in Gierswalde und die Eigentümer und Pächter der Wiesen und Felder im Bereich des Bahndammes.

**140 000 Euro  
für die Räumung**

Die Kosten der Baufeldräumung gibt Kappmeier mit rund 140 000 Euro an. Die Arbeiten sind Vorbereitungen für nötige Veränderungen an

den Durchlässen. Hintergrund ist, dass vom Hang oberhalb der Bahnstrecke mehrere Gräben verlaufen, die bisher unterhalb des Bahndammes meist in Rohren weiter in Richtung Rehbachtal geleitet werden.

Wenn demnächst die Straße parallel zur Bahnlinie gebaut wird, müssen diese Durchlässe entsprechend der Straßenbreite und der nötigen Hänge verbreitert und verlängert werden. Den nötigen

Querschnitt für die Durchlässe haben die Experten berechnet. Ein Stück weit solle durch die Größe der Durchlässe auch ein gewisser Hochwasser-Rückhalt geschaffen werden. Man wolle den Querschnitt nicht zu groß dimensionieren, hieß es bei einer vorausgegangenen Baubesprechung. Gleichzeitig müsse aber auch genügend Platz für das Oberflächenwasser vom Gilden- und Rothenberg aufgenommen werden. jde